

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 28.12.2012

Mit EU-Millionen ist Hunsrück auf der Höhe

Strukturförderung

61 Projekte profitieren von Leader

Von unserem Redakteur
Wolfgang Wendling

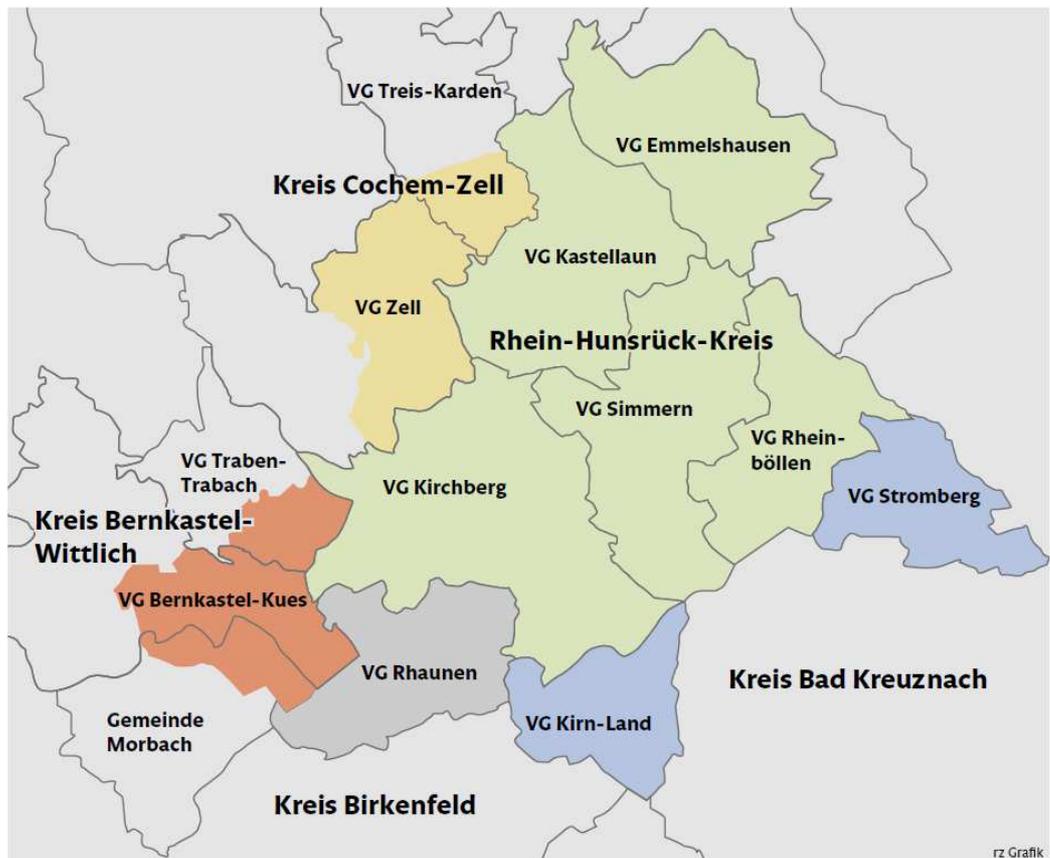
■ **Hunsrück.** 61 innovative Projekte mit einem Kostenvolumen von rund 6,3 Millionen Euro hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück für das bis einschließlich 2013 laufende europäische Förderprogramm Leader auf den Weg gebracht. 61 Projekte, die den Hunsrück ein Stück weit nach vorn bringen und fit für die Zukunft machen. Projekte, die allesamt die Themenfelder Dorferneuerung, Tourismus und Energie umsetzen und dadurch den Bewohnern der Mittelgebirgsregion das Alltags- und Erwerbsleben erleichtern.

EU-Förderprogramm Leader – das nicht nach Brüsseler Zentralismus, Bürokratie und „von oben übergestülpt“. Gewiss, das Antragsverfahren ist recht kompliziert, aber von „oben herab“ läuft das Ganze keineswegs. Im Gegenteil: Jede LAG legt die Projekte selbst fest. Das „Bottom-up-Prinzip“ ist sogar vorgeschrieben. Will heißen: Die Menschen in den ländlichen Regionen bestimmen über die Entwicklung ihrer Heimat mit. Das tun bei der LAG Hunsrück 29 Personen aus dem zum Teil fünf Landkreise umfassenden Gebiet.

Von den 6,3 Millionen Gesamtkosten der 61 Projekte macht die EU 2,2 Millionen locker. Das Land gibt 300 000 Euro als Co-Finanzier dazu. Die restlichen Gelder müssen die Projektträger – in der Regel Kommunen, aber auch Vereine, Verbände oder private Akteure – aufbringen.

17 Projekte mit einem Förder-volumen von über 300 000 Euro sind mittlerweile abgeschlossen. Dazu gehören die Konzeptstudie „Hotel Wahlenau – im ganzen Dorf zuhause“ (Kosten 67 206 Euro; EU-Förderung 31 061 Euro) und das Bürgertaxi/Seniorenmobil in Külz (Kosten 26 177 Euro; EU-Förderung 12 000 Euro).

26 Projekte mit einem Förder-volumen von 1,3 Millionen Euro, davon 1,14 Millionen Euro von der EU, werden derzeit umgesetzt. Eines der größten ist der Dorftreff Bickenbach (Kosten 233 000 Euro; EU-Förderung 103 140 Euro). Auch der Bau der Mensa und der Küche der Stadt-Land-Kita in Simmern wird über Leader mit 77 786 Euro bezuschusst (Kosten 168 302 Euro), ebenso der Multifunktionsraum im Gemeindezentrum Simmern (Kosten 176 715 Euro; EU-Förderung 97 193 Euro) und die naturnahe Kü-



Einen interkommunalen Verbund, der von Lütz bis Morbach reicht, bildet die Lokale Aktionsgruppe Hunsrück. Über jedes einzelne Projekt entscheidet die LAG-Versammlung. Ihr gehören 29 Personen aus der öffentlichen Verwaltung und Repräsentanten von Wirtschaft und Verbänden an.

ta mit Außengelände auf dem Schmiedel (Kosten 352 300 Euro; EU-Förderung 58 130 Euro; Landesförderung 47 561 Euro). Vier Projekte, wozu die EU 250 000 Euro beisteuern soll, sind beantragt, aber noch nicht bewilligt, darunter

das Begegnungscafé in Mastershausen, die Freistellung und Rekonstruktion der mittelalterlichen Stadtmauer Simmern oder die Erweiterung der Schmausemühle im Baybachtal. 13 weitere Projekte mit EU-Geldern von 485 000 Euro

sind beschlossen, aber noch nicht beantragt. So macht die VG Simmern für die Verbindungsspanne zwischen Soonwald- und Saar-Hunsrück-Steig Kosten von 103 000 Euro geltend. 47 605 Euro soll die EU über Leader beisteuern.

Der Förderkreis Synagoge Laufersweiler will für 52 500 Euro ein Studien- und Begegnungszentrum für das Landjudentum im Rhein-Hunsrück-Raum errichten. Die Hälfte der Kosten soll die EU tragen. Für Achim Kistner, Geschäftsführer der LAG Hunsrück, ist Leader eine Erfolgsgeschichte. Er wagt die Prognose, dass die EU-Förderung für den ländlichen Raum nach 2013 weitergehen wird, die Zahl der Interessenten aber zunimmt, weil immer mehr private Akteure die EU-Förderung in Anspruch nehmen wollten. „Leader wird gestärkt, die Finanzen werden aber eher knapper sein als heute“, meint Kistner, der fest davon ausgeht, dass der Hunsrück auch in der neuen Förderperiode mit von der Partie sein wird.

Zahlen und Ziffern zur LAG Hunsrück

Das Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück hat eine Fläche von 1306,85 Quadratkilometern und umfasst Teile von fünf Landkreisen mit insgesamt 117 721 Einwohnern (Stand 30. Juni 2010). Vom Rhein-Hunsrück-Kreis gehören die Verbandsgemeinden Emmelshausen, Kastellaun, Kirchberg, Simmern und Rheinböllen zur Gebietskulisse der LAG Hunsrück, vom

Kreis Bad Kreuznach die Verbandsgemeinden Stromberg und Kirn-Land, vom Kreis Birkenfeld die Verbandsgemeinde Rhaunen, vom Kreis Bernkastel-Wittlich Teile der Gemeinde Morbach und der Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach, vom Kreis Cochem-Zell schließlich die Hunsrückteile der Verbandsgemeinden Zell und Treis-Karden.

Vorsitzende der LAG Hunsrück ist Evelyn Brosowski, Geschäftsführer Achim Kistner. Die Geschäftsstelle der LAG Hunsrück befindet sich im Büro des Regionalrates Wirtschaft Rhein-Hunsrück in Simmern, Koblenzer Straße 3, Telefon 06761/970 397, Fax 06761/970 399, E-Mail an info@rhein-hunsrueck.de, Internet www.lag-hunsrueck.de. ww

rz Grafik